

FAZIT

Gemeindebrief

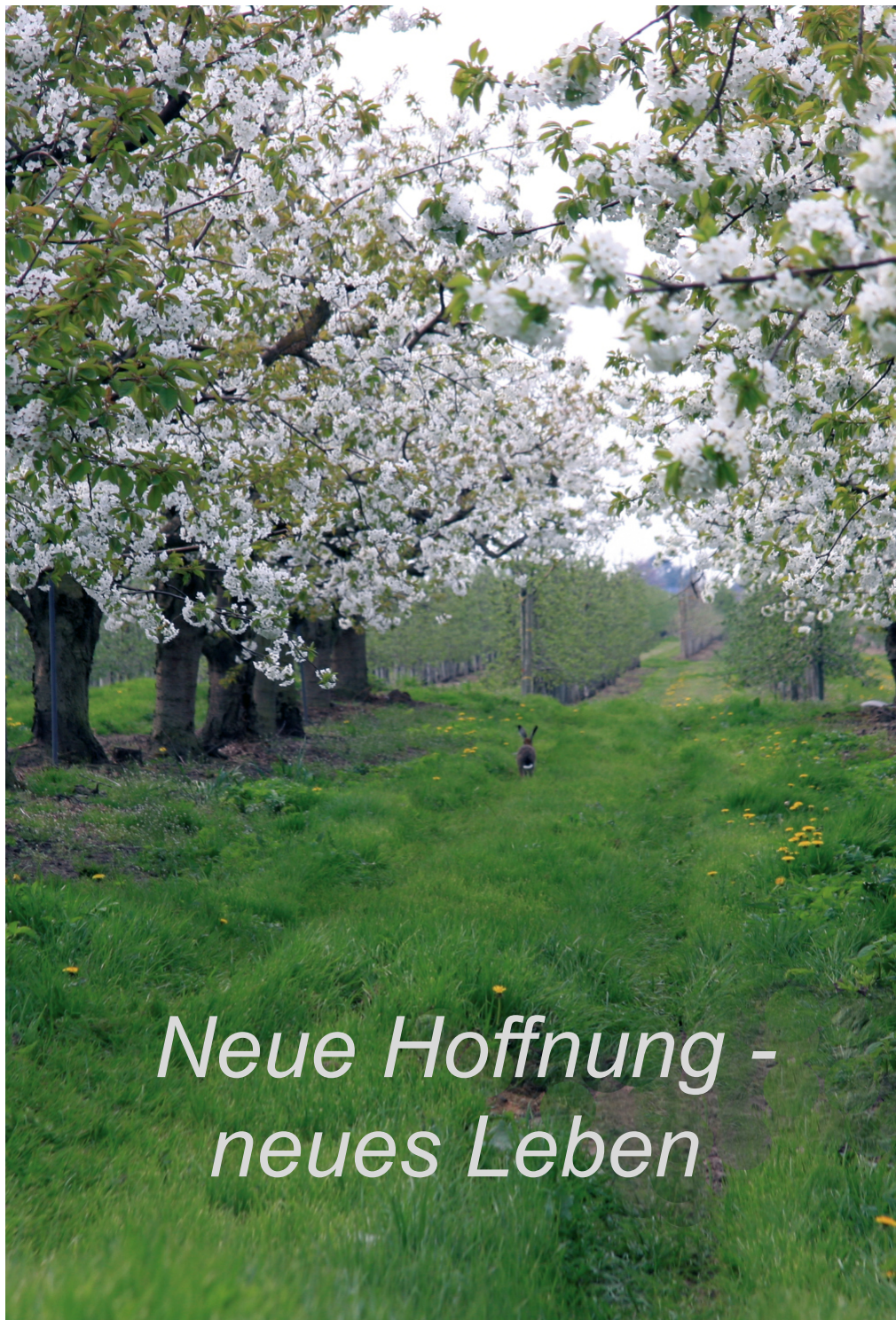
Ev.-luth. St. Martini-Kirchengemeinde Estebüggje



März - Mai 2021

56. Jahrgang

Estebüggje



*Neue Hoffnung -
neues Leben*

Aus dem Inhalt:

Angedacht S. 3

Gottesdienste in der kommenden
Zeit S. 3

Monatlich offene Kirche mit
Musik und Kerzen S. 4

Elke Breitenfeld beendet Dienst
als Küsterin S. 6 - 7

Dank für den Freiwilligen
Kirchenbeitrag 2020 S. 8

Weltgebetstag am 5. März
S. 9

Frauengruppe S. 9

Neues von „Uns' Kark!“ S. 9

Kleidersammlung für Bethel
S. 10

Dank an das Krippenspielteam
S. 10

Rückblick: Heiligabend 2020
S. 11

Kinderkirche S. 13

Kirchenkreisjugenddienst
S. 13

Aktuelles zu Konfirmanden-
unterricht und Konfirmation
S. 13

20. Dienstjubiläum von Dörte
Söhl S. 14

Die Regenbogenkinder
werden 30 S. 15



Rückblick



Film- und Tonaufnahmen für den Krippenspielfilm



Aus dem Online-Gottesdienst zum Heiligabend



Friedhofseinsatz mit Ehrenamtlichen (unteres Foto: auch vorbeikommende Kinder helfen)



Jahreswendeandacht aus der St. Martini-Kirche auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde mit dem Renaissanceorchester „Este-Consort“



Angedacht

Neue Hoffnung und neues Leben

Ich unterrichte mit einer Viertelstunde Religion in einer Schule. In einem Oberstufenkurs fängt ein neues Thema an: Naturwissenschaft und Glaube. Als Einstieg bekommen die Schülerinnen und Schüler das Bild einer Blume. Ihre Aufgabe besteht darin, dass sie ihre Gedanken zur Blume aus unterschiedlichen Perspektiven äußern sollen: Aus Sicht eines Botanikers, eines Verliebten, einer Biochemikerin, eines Dichters und einer Blumenhändlerin. Die unterschiedlichen Äußerungen kann man sich vorstellen.

Ich war gerade dabei, diese Aufgabe vorzubereiten, als ich das Titelbild dieser Fazit-Ausgabe zu sehen bekam. Die Aufnahme der Kirschblüten könnte ich unterschiedlich einordnen – aus Sicht einer Fotografin: ein blauer Himmel hätte einen besseren Kontrast zu den weißen Blüten erzeugt; aus Sicht eines Obstbauern: sind die

Zweige ordentlich beschnitten und verspricht die Blüte eine gute Ernte; aus Sicht einer Touristenmanagerin: hoffentlich ist zur Blütezeit die Fremdenzimmervermietung wieder möglich ...

Das Bild zeigt mir aber etwas ganz anderes. Auf den ersten Blick sehe ich das, was ich beim genaueren Hinsehen unten im Bild auch lesen kann: „Neue Hoffnung und neues Leben“. Erstaunlich, was so ein Bild auf einen Schlag auslösen kann! Ein Hoffnungsbild eben.

Anfang März ist es noch nicht so weit, aber die ersten Frühlingszeichen begleiten uns schon. Ich glaube, in diesem Jahr sehnen wir uns alle besonders danach, dass alles wieder grünt und blüht – die Natur und das Leben.

Nicht nur die Natur verspricht uns das, sondern auch die Osterbotschaft: Tod und Hoffnungslosigkeit wenden sich – wie die kahlen dunklen Zweige im Winter – in

neue Hoffnung und neues Leben. Es *gibt* Hoffnung. Der Stein vor dem Grab *ist* weggerollt. Christus ist auferstanden. Tod und Dunkelheit konnten Jesus Christus nicht im Grab halten. So wie der Winter im Frühling seinen eisernen Griff loslassen muss, so siegt das Licht über die Dunkelheit, das Leben überwindet den Tod.

Wir können unser Leben aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Die Perspektive, die die Osterbotschaft uns schenkt, werden Sorgen, Dunkelheit und Tod nicht aus unserem Leben herausfiltern können. Aber aus dieser Perspektive wird der Blick dafür geschärft, dass es wieder Frühling wird, dass es neue Hoffnung und neues Leben gibt.

Agnetha Kravup

Gottesdienste in der kommenden Zeit

Die Inzidenzzahlen gehen hier bei uns immer weiter zurück. Deshalb haben wir beschlossen, dass ab März wieder Gottesdienste in unserer St. Martini Kirchengemeinde gefeiert werden sollen.

Der erste Gottesdienst nach der coronobedingten Pause findet am 7. März statt. Danach sollen ungefähr zweiwöchentlich Gottesdienste gefeiert werden, sofern die Coronasituation es zulässt. Den aktuellen Stand entnehmen Sie der Internetseite der Kirchengemeinde (www.kirche-estebürgge.de) und der Tageszeitung. Sie können auch im Kirchenbüro oder bei der Pastorin anfragen.

Im letzten Jahr wurden zu Karfreitag eine Videoandacht und zu Ostern ein Videogottesdienst auf-

genommen und ins Internet gestellt. Diese Angebote können in diesem Jahr wieder ab Karfreitag und Ostersonntag angeguckt werden.

Der Oster-Videogottesdienst hat die Motive auf der Osterkerze zum Thema. Da wir diese Kerze vom letzten Jahr noch ein Jahr in der Kirche stehen lassen möchten, ist die Predigt weiterhin aktuell. Außerdem sind viele schöne Frühlings- und Osterfotos zu sehen, die von Menschen im Kirchspiel für eine



Fotoausstellung auf der Internetseite der Kirchengemeinde gemacht wurden. Auch die Fotoausstellung kann zu Ostern auf der Internetseite der Kirchengemeinde angeschaut werden. Links zu den Gottesdiensten und zur Fotoausstellung finden sich zu gegebener Zeit auf der Startseite der Homepage der Kirchengemeinde – oder Sie geben einfach die Worte „Kirche“ und „Estebürgge“ bei YouTube ein. Dann finden Sie den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde.

Der Kirchenvorstand

Monatlich offene Kirche mit Musik und Kerzen

Die St. Martini Kirche in Estebürrügg ist ein außergewöhnlicher, einzigartiger Ort, an dem Menschen schon seit Jahrhunderten beten und Gottesdienste feiern. In dieser besonderen Atmosphäre finden Menschen Ruhe, können durchatmen und neue Kraft schöpfen.

Einmal im Monat wird die Kirche an einem Samstag für zwei besondere Stunden in der Abendzeit geöffnet – am 27. März, 24. April und 29. Mai von 17-19 Uhr.

Es erklingt leise Musik, Segensworte und Worte aus der Bibel liegen bereit, und es besteht die

Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden für einen lieben Menschen oder für sich selbst.

In der Kirche muss eine FFP2-Maske oder eine medizinische OP-Maske getragen werden (vor Ort vorhanden), und die Abstandsregel muss jederzeit eingehalten werden.



Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebürrügg

www.kirche-estebürrügg.de

Pastorin Agnethe Krarup

Bollweg 15 a • 21614 Buxtehude
☎ 04162 911 451 (mit Weiterleitung)
E-Mail: agnethe.krarup@evlka.de

Kirchenbüro

Dörte Söhl

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebürrügg
☎ 04162 911 441
Fax 04162 911 443
E-Mail: KG.Estebuegge@evlka.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.00 - 11.00 Uhr
+ Mittwoch von 16.00 - 17.30 Uhr

Diakon

Volker Puhl-Mogk

Wetternweg 1
21635 Jork-Estebürrügg
☎ 04162 911 442
E-Mail:
Volker.Puhl-Mogk@evlka.de

Küsterin

Elke Breitenfeld

☎ 04162 60 00 590

Kindergarten

Leitung: Andrea Segeler-Hinsch
☎ 04162 911 444
E-Mail:
dieregenbogenkinder.estebuegge@evlka.de

Förderverein »Uns' Kark!«

Vorsitzender Peter Rother
☎ 04162 50 18
E-Mail:
peter.rother@rotherfamily.de

Seelsorgerliche Beratung

in Estebürrügg bei
Pastorin Agnethe Krarup
☎ 04162 911 451

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 111 (evangelisch)
☎ 0800 111 0 222 (katholisch)
☎ 0800 111 0 333 (Kinder & Jugend)

Online-Seelsorge

chat.telefonseelsorge.org
www.chatseelsorge.de

Beratungsstelle des Diakonieverbandes Stade-Buxtehude

☎ Stade: 04141 4117-0

» Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!

Jahreslosung
2021

LUKAS 6,36

Änderung im Kirchenvorstand

Zum Jahresende ist Thorsten Kuhndt als Kirchenvorsteher zurückgetreten. Neben Beruf und Familie blieb nicht genug Zeit für die Arbeit im Kirchenvorstand – vor allem, nachdem die Coronapandemie vieles auf den Kopf gestellt hat.

Der Kirchenvorstand möchte sich bei Thorsten Kuhndt herzlich für sein Engagement in den letzten zwei Jahren bedanken. Seine Mitarbeit war eine große Bereicherung!



Der Kirchenvorstand

Gottesdienste in der Kirchengemeinde St. Martini

Ab 2021 fangen die normalen Gottesdienste in der Regel um 11 Uhr an.

Ob die Gottesdienste coronabedingt tatsächlich stattfinden können, entnehmen Sie der Internetseite der Kirchengemeinde (www.kirche-estebrügge.de) und der Tageszeitung. Sie können auch im Kirchenbüro oder bei der Pastorin anfragen.

05.03.	Freitag	Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr auf Bibel TV und den ganzen Tag online unter www.weltgebetstag.de (siehe S. 9)	
07.03.	Okuli	Gottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
21.03.	Judika	Gottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
27.03	Samstag	Offene Kirche mit Musik und Kerzen (siehe S. 4)	17-19 Uhr
02.04.	Karfreitag	Gottesdienst	17 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
04.04.	Ostersonntag	Ostergottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
05.04.	Ostermontag	Gemeinsame Andacht der Kirchengemeinden Jork, Borstel und Estebrügge in St. Nikolai- Borstel	11.30 Uhr
18.04.	Misericordias Domini	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup & Diakon Volker Puhl-Mogk
24.04.	Samstag	Offene Kirche mit Musik und Kerzen (siehe S. 4)	17-19 Uhr
02.05.	Kantate	Gottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
16.05.	Exaudi	Gottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
23.05.	Pfingstsonntag	Pfingstgottesdienst	11 Uhr Pastorin Agnethe Krarup
29.05.	Samstag	Offene Kirche mit Musik und Kerzen (siehe S. 4)	17-19 Uhr
06.06.	1.So. n.Trinitatis	Gottesdienst	11 Uhr

Taufen werden zurzeit nach Vereinbarung in gesonderten Gottesdiensten mit jeweils einer Familie und ihren Gästen gefeiert. Bitte wenden Sie sich an Pastorin Agnethe Krarup (Tel. 04162 911 451).

Weitere Termine:

Handarbeitstreffen: 9. März, 23. März, 6. April, 20. April, 4. Mai und 18. Mai, soweit die Corona-Verordnungen es erlauben.

Nähgruppe im Gemeindehaus am 8. Mai ab 10 Uhr, Infos bei Daniela Herwig, Telefon: 04162-6822

Alles hat seine Zeit...

Nach gut 20 Jahren habe ich mich schweren Herzens und nach vielen Überlegungen entschlossen, meine Tätigkeit als Küsterin zum 1. Februar aufzugeben. Meine Gesundheit lässt die Arbeit leider nicht mehr zu.

All die Jahre habe ich die Tätigkeiten in „meiner“ Kirche mit viel Freude gemacht: angefangen vom Blumenschneiden in „Gottes Garten“ (alte Schrebergärten hinter der neuen Turnhalle), zuletzt in meinem Garten und in der freien Natur, um den Altar jahreszeitlich zu schmücken, bis hin zum Krippen- und Weihnachtsbaumaufbau. Zu meiner Arbeit gehörte natürlich auch, die Kirche für den entsprechenden Gottesdienst herzurichten, gegebenenfalls die Heizung einzuschalten und viele andere kleine Dinge, die ich gar nicht alle aufzählen kann.

Es war schön, immer bei den Gottesdiensten dabei zu sein. Als Erste morgens in der noch dunklen und ruhigen Kirche anzukommen, dabei ab und zu auch schon die ersten Orgeltöne zu hören, wenn unser/e Organist/in schon vor mir da war. Gern hatte ich die Kerzen schon an, wenn die ersten Gottesdienstbesucher eintrafen. Nette Begrüßungen am Eingang, ein kleiner Klönschnack hin und wieder. Täuflinge, von denen man die Eltern oder Großeltern kennt, die Konfirmandinnen und Konfirmanden und, mein Liebstes, die wunderschön romantischen Trauungen.

Eine kleine Begebenheit: 15 Uhr Trauung. Alle Gäste in der Kirche, der Bräutigam sehr nervös: wo ist die Braut? Telefonisch nicht zu erreichen! Brauteltern auch schon ganz nervös. Ich läute schon mal. Sie muss ja jeden Moment eintreffen. Fünf Minuten vergehen, zehn Minuten, inzwischen ist die ganze Gesellschaft nervös, Viertel

nach drei: keine Braut, kein Fahrzeug in Sicht. Ein Kirchennachbar kommt: ist die Läuterei denn bald mal vorbei?! Zwanzig nach drei: endlich! Ein Fahrzeug fährt vor, es ist die Braut. Sie ist Griechin. Wir hören, dort ist es üblich, den Bräutigam ein bisschen „zappeln zu lassen“. Eine halbe Stunde später ist alles vergessen. Das Brautpaar verlässt glücklich mit den Gästen die Kirche. Für mich geht's ans Aufräumen und Blumenfegen.

Aber auch die ganz einfachen Gottesdienste hatten immer ihre Besonderheiten. Ruhe zwischen den Vorbereitungen und dann natürlich hinterher beim Aufräumen.

Ich werde es vermissen! Auch meine Kolleginnen und Kollegen! Die tolle Zusammenarbeit mit ihnen, dem Kirchenvorstand und den so sehr unterschiedlichen Pastorinnen und Pastoren. Vielleicht kann ich ja hin und wieder mal eine Vertretung übernehmen?

Bedanken möchte ich mich bei der gesamten Gemeinde, die mich so herzlich in ihrer Mitte aufgenommen hat. Wir sehen uns sicherlich des Öfteren bei den kirchlichen Veranstaltungen. Bis dahin alles Gute und bleibt gesund!

Elke Breitenfeld



Küster/Küsterinnenstelle Estebürgge

Weil Elke Breitenfeld leider ihren Dienst als Küsterin in unserer Kirchengemeinde beendet hat, fehlt uns nun ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin.

Haben Sie Interesse, diesen Dienst als angestellte/Mitarbeiter*in (durchschnittlich 5 Wochenstunden) zu übernehmen, dann lassen Sie uns das wissen.

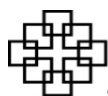
Weitere Infos und Nachfragen an Pastorin Agnethe Krarup.

Aus St. Martini



Amthandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht, müssen aber in der Online-Version des FAZIT aus Datenschutzgründen entfallen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern der letzten Monate. Es sind im Einzelnen gespendet worden:



*evangelisch
aus gutem Grund*

Spenden der letzten Monate

3. September 2020	30 € Spende für die Kinderkirche
1. November 2020	1.000 € Spende für die Kirchengemeinde
3. November 2020	100 € Spende für die Kirchengemeinde
30. November 2020	50 € Spende für die Seniorenarbeit
10. Dezember 2020	80 € Spende für die Renovierung der Kirche
15. Dezember 2020	50 € Spende für die Renovierung der Kirche
17. Dezember 2020	400 € Spende für die Diakonie
17. Dezember 2020	1.000 € Spende für die Renovierung der Kirche
18. Dezember 2020	50 € Spende für die Renovierung der Kirche
21. Dezember 2020	30 € Spende für die Renovierung der Kirche
21. Dezember 2020	50 € Spende für die Renovierung der Kirche
21. Dezember 2020	250 € Spende für die Renovierung der Kirche
21. Dezember 2020	35 € Spende für die Renovierung der Kirche
21. Dezember 2020	250 € Spende für die Renovierung der Kirche
28. Dezember 2020	100 € Spende für die Renovierung der Kirche
28. Dezember 2020	150 € Spende für die Gemeindegarbeit
28. Dezember 2020	168 € Spende für die Gemeindegarbeit
30. Dezember 2020	500 € Spende für die Renovierung der Kirche
5. Januar 2021	1.000 € Spende für die Renovierung der Kirche
11. Januar 2021	500 € Spende für die Renovierung der Kirche
13. Januar 2021	250 € Spende für die Renovierung der Kirche
15. Januar 2021	50 € Spende für die Renovierung der Kirche
25. Januar 2021	200 € Spende für die Renovierung der Kirche

Danke für die Fazitspenden 2020

Im Jahr 2020 konnte wieder der größte Teil der Ausgaben für das Fazit durch Spenden finanziert werden. Insgesamt sind 2.661 € zusammengekommen. Vielen Dank für Ihre Spenden!

„Freiwilliger Kirchenbeitrag 2020“

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ende November/Anfang Dezember hatten wir Ihre finanzielle Unterstützung für die Neuanlage des Hauptweges auf dem Friedhof erbeten. Insgesamt wurden bisher 10.832 € gegeben. Durch diese Spenden kann ein großer Teil eines neuen Hauptweges im sanierten Bereich finanziert werden. Dafür dan-

ken wir sehr herzlich und freuen uns über dieses tolle Ergebnis.



Es ist noch möglich für den Friedhofsweg zu spenden:
Kirchenamt Stade
DE 54 2415 1005 0000 0080 94
Verwendungszweck:
6311 300 000 Friedhofsweg

Der Weltgebetstag findet statt, aber anders als gewohnt...

In diesem Jahr feiern wir ihn leider nicht wie gewohnt in der großen Gemeinschaft aller Altländer Kirchengemeinden.

Feiern Sie mit uns und der ganzen Welt am 05. März 2021 den Weltgebetstag. Frauen aus Vanuatu haben die Weltgebetstagsordnung erarbeitet. Ihr Motto heißt „Worauf wir bauen“. Die Antwort der Frauen ist klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.“ Darauf bauen die Frauen auf den Inseln. Aber kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen mehr gefährdet als



dieses 83 Inseln umfassende Land irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln.

Wir laden Sie und Euch zu einem Gottesdienst im Fernsehen oder online ein. Auf Bibel-TV findet am 5. März um 19 Uhr der Weltgebetstagsgottesdienst statt. Außerdem kann man den Gottesdienst auf YouTube und auf www.weltgebetstag.de anschauen.

Wenn Sie mehr über das Land Vanuatu erfahren möchten, finden Sie viele Informati-

onen im Internet auf der Seite des Weltgebetstags.

Der Weltgebetstag, der auf Spenden angewiesen ist, um die vielen Projekte in aller Welt weiterhin zu unterstützen, erlebt diese Zeit als sehr schwierige Zeit. Denn die Bedürftigkeit ist auch und gerade in Zeiten von Corona sehr groß. Daher braucht es Ihre, Eure Spende.

Herzliche Grüße, *Bärbel Reese*

Weltgebetstag der Frauen e.V.
Evangelische Bank EG, Kassel
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40
BIC: GENODEF1EK1
„Spende Weltgebetstag 2021“

Frauengruppe im April und im Juni 2021

Liebe Frauen,
Ich bin zuversichtlich, dass wir uns im April und im Juni wieder als Gruppe treffen dürfen. Ich lade Euch herzlich zu folgenden Terminen ins Gemeindehaus um 19.30 Uhr ein:

20. April: "Glaube und Gemeinschaft in Zeiten von Corona"

Jede von uns ist in unterschiedlicher Weise von der Corona-Pandemie betroffen. Besondere Zeiten erfordern viel Kraft, Liebe und Besonnenheit. Wie erleben wir diese

Zeit der Pandemie, sind wir weiter zusammengerückt, haben wir Erfahrungen gemacht, die wir ohne diese Krise nicht erlebt hätten? Lasst uns über unsere Erfahrungen ins Gespräch kommen.

8. Juni: „Suche Frieden und gehe ihm nach...“

„Ein bisschen Frieden“ sang Nicole 1982 und gewann den Eurovision Song Contest. Das Lied ist immer aktuell. Es ist deprimierend, Tag für Tag all den Unfrieden zu erleben, von kleinlichem Streit über gewalttätige Auseinandersetzungen bis hin zu zerstörerischen Kriegen zu hören und zu lesen. Da ist der Wunsch nach ein bisschen Frieden in der Gemeinde, in der Gesellschaft, in der Familie, in der Welt doch erlaubt.

Ein großes Thema. Wir wagen uns heran und wollen über unsere Sehnsucht nach Frieden ins Gespräch kommen. Der Abend wird von Anke Rüsck und Bärbel Reese vorbereitet.

Bärbel Reese

Neues von Uns' Kark!

Das Jahr 2021 wird eine Zäsur in der Geschichte unseres Fördervereins darstellen. Alle Mitglieder des derzeitigen Vorstands haben bereits auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr angekündigt, nicht wieder für den Vorstand zu kandidieren. Daher werden für alle Positionen neue Kandidaten oder Kandidatinnen gesucht. Wer Interesse an einer solchen ehrenamtlichen Arbeit hat, kann sich gerne bei einem der Vor-

standsmitglieder melden. Der Vorstand hat beschlossen, dass die Wahl eines neuen Vorstands nicht in einer virtuellen Mitgliederversammlung durchgeführt werden sollte. Daher wird die für das Frühjahr geplante Mitgliederversammlung auf den Herbst verschoben. Der genaue Termin wird bekannt gegeben, sobald klar ist, wie



sich die Corona-Situation entwickelt.

Zum Stand des Förderprojekts „Küchenzeile in der Kirche“:

Zurzeit fehlt uns noch ein Angebot von einem Tischler. Sobald das vorliegt, können der Zuschlag und der Auftrag erfolgen. Wir sind zuversichtlich, dass das sehr bald der Fall sein wird!

Der Uns' Kark! Vorstand

Dank an das Krippenspielteam!

„Das habt ihr aber sehr gut gemacht“. So oder ähnlich habe ich es von ganz vielen Menschen aus unserer Gemeinde gehört.

Nicht nur ein großes Lob, nein ganz ganz viele. Diese Bekundungen habe ich sehr gerne von ihnen und euch entgegengenommen. Dies möchte ich nun weitergeben und ein riesengroßes Dankeschön an alle Mitwirkenden anschließen.

Es waren besondere Umstände, die das Krippenspiel in dieser Form entstehen ließen. So mussten zwischendurch immer wieder Änderungen einfließen. Der schmerzlichste Einschnitt war, dass wir keinen Engelchor auftreten lassen durften.

Glücklicherweise hatten wir viele ehrenamtliche Mitarbeitende, die es ermöglichten, aus dem geplanten Bühnenstück einen Krippenspiel-film zu gestalten:

Fast die gesamte Familie Rother war beteiligt: Rita (Krippenspiel-

text, Lieder, Rolleneinübung, Gesang), Peter (Technik, Musik und Gesang), Micha (Technik, Filmaufnahmen, Filmschnitt, Musikschnitt, etc.), Eva, Anna und Helena Mischewski (Gesang). Jade Körbelin und Janina Berschiek (beide bei der Rollenspieleinübung und beim Auf- und Abbau). Nicht zu vergessen: unsere Rollenspielkinder, die mit großer Geduld und Ausdauer der Kälte in der Kirche und den langatmigen Pausen während der Dreharbeiten standhielten: Alexa, Freya und Linn, Anna und Enno, Janika, Anna, Greta und Merle, Jolie, Tabea und Pauline.

Euch allen ein riesengroßes Dankeschön! Das größte Dankeschön geht aber an Micha Rother, der mit seinem professionellen Zutun den Film zu dem gemacht hat, was er ist: ein feierliches, berührendes und bewegendes Krippenspiel!

Volker Puhl-Mogk

Kleidersammlung für Bethel

vom 10. bis 14. Mai

Auch dieses Jahr wollen wir in unserer Kirchengemeinde die von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel mit einer Kleidersammlung unterstützen. Es werden gesammelt:

- tragbare und weiterverwertbare Kleidungsstücke,
- Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
- Herrenschuhe, Damenschuhe (bitte nur mit flachen Absätzen), Kinderschuhe (bitte paarweise bündeln).

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und anderen sozial bedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für jeder-

mann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Arbeitsbereichen Bethels.



Die Sammlung findet in der Zeit vom 10. Mai - 14. Mai 2021 statt. Zu den Büroöffnungszeiten können die Sachen im Gemeindehaus Estebüchle, Wetterweg 1, abgegeben werden. Dort können Sie auch Kunststoffsäcke für die Kleidungsstücke erhalten.

Dörte Söhl

Kontonummer für Spenden

Für die Arbeit der Kirchengemeinde:

Kontoinhaber:

Kirchenamt Stade

IBAN:

DE54 2415 1005 0000 0080 94

Verwendungszweck:

6311 + Stichwort

• Kirchengemeinde Estebüchle allgemein:

+ „6311 Spende“

• Gemeindebrief *FAZIT*:

+ „6311 Spende *FAZIT*“

• Kinder- und Jugendarbeit:

+ „6311 Spende Jugendarbeit“

• Möchten Sie einen anderen

Arbeitsbereich mit einer Spende bedenken, wie z. B.: Restaurierung der Kirche, schreiben den entsprechenden Verwendungszweck + „6311“ dazu.

Förderverein *Uns' Kark!*:

DE46 2415 1005 0000 2224 14

Brot für die Welt:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bei Spenden ab 50 € erhalten Sie bei Angabe Ihrer Anschrift automatisch eine Spendenbescheinigung.

Impressum

FAZIT – Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebüchle

Herausgeber: Ev.-luth. St. Martini Kirchengemeinde Estebüchle

Redaktion: Agnethe Krarup (V.i.s.d.P.) Peter Rother, Inke Wunder, Eike Stapel-Tews, Rita Rother, Kerstin Backhaus, Doreen Meyer, Frederike May

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Das *FAZIT* erscheint viermal pro Jahr und wird an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Mai 2021

Auflage: 2450 Exemplare

Rückblick: Heiligabend im Jahre 2020

Eigentlich war das Hygienekonzept für die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde am Heiligabend komplett ausgearbeitet und kommuniziert worden.

Eigentlich waren unsere Campingklappstühle schon aus dem Keller geholt und bereit gestellt für den Gottesdienst auf dem königreichen Sportplatz.

Eigentlich sind mein Mann und ich schon lange nicht mehr zum Krippenspiel Gottesdienst gegangen, da unsere Tochter längst dem Alter für eine Rolle dort als Engel oder Hirte entwachsen war.

Und **eigentlich** hatten wir uns schon fast an die wechselnden Auflagen innerhalb der Corona Pandemie gewöhnt. So verwunderte es schließlich nicht, dass der härtere Lockdown dazu führte, dass die Gottesdienste abgesagt wurden. Zum Glück wussten die Verantwortlichen der St. Martini Gemeinde schon seit dem Frühjahr mit online Gottesdiensten und online Botschaften zu erfreuen, und so verkabelten wir unseren Fernseher mit dem Handy und nahmen damit von Zuhause am Gottesdienst teil. Richtig unglücklich waren wir darüber nicht, denn das Wetter draußen war nun gerade

zuhauf. Jedoch ist es der Mühe wert, sich um den Frieden im Kleinen zu bemühen. Die Suche nach einem gelungenen Leben, in gelungenen Beziehungen zu sich selbst und anderen Menschen zu finden, ist nicht einfach. Die Predigt unserer Pastorin betrachtete auch das umfassende Glück eines jeden Einzelnen, welches von Gesundheit und Wohlergehen, auch der Gemeinschaft, beeinflusst wird.

Und es war schön, Herrn Gundlach (Orgel) und Wiebke Putz (Flöte) musizieren zu sehen und vor allem zu hören. Auch der Gesang von Agnethe und Jonas Krarup sowie Angelika Mogk und Volker Puhl-Mogk war eine Freude (Foto hierzu s. S. 2, „Rückblick“).

Und letzterer muss nun noch einmal erwähnt werden, denn als „unser“ Diakon gehörte er immer mit zu dem Team, das das Krippenspiel einübte und zur Aufführung in der Kirche brachte. So auch in Corona-Zeiten!

Schon im 10. Jahrhundert gab es das szenische Spiel um Maria und Josef und die Geburt des Christkinds, samt der Verkündigung davon an die Hirten auf dem Feld. Auch die Huldigung durch die drei Heiligen Könige oder Sterndeuter wurde vor dem Altar dramatisch dargestellt und häufig in einen Gottesdienst eingebunden. Aus dem 13. Jahrhundert ist sogar ein Text in lateinischer Sprache überliefert.

Und da wir schon einmal vor dem Fernseher saßen, haben wir schließlich auch noch das Krippen-

spiel angesehen und waren tief beeindruckt. Nein, Latein mussten wir nicht können. Aber mit Kindern so ein Spiel einzuüben und das als Film herauszubringen und ins Netz zu stellen, war neu für unsere Kirchengemeinde. Und diese Premiere war gelungen! Die einzelnen Szenen waren so gut gestaltet, von dem Licht der Kerzen (Es sollte uns, den Menschen, ja ein Licht aufgehen!), über die Kulissen und Kostüme bis hin zu den Liedern samt instrumentaler Begleitung. Rita und Peter Rother haben hier mit Sohn Michael und Tochter Helena und den Enkelinnen Eva und Anna, ein Meisterstück abgeliefert.



Aber was wäre ein Theaterstück ohne die Darstellerinnen und Darsteller? Vor laufender Kamera zu agieren, war sicherlich Neuland für die Kinder und vermutlich war nicht immer gleich alles sofort „im Kasten“. Das eine oder andere Gesicht kannte ich ja schon, nicht alle Kinder konnte ich namentlich zuordnen, aber ein Lob haben alle verdient. Also, ein großes Kompliment an das ganze Ensemble, samt Diakon! Der Abspann war so voller Freude. Großartig!

Und mir ist dann noch ein anderes Licht aufgegangen, der Josef im Krippenspiel ist **eigentlich** unser Nachbarjunge Enno.

Eike Stapel-Tews

Weihnachtsgottesdienst Estebürgge 2020



nicht für eine Open-Air-Veranstaltung geeignet.

Die Botschaft der Engel: „Friede auf Erden“ ist auf den weltweiten Kriegsschauplätzen leider immer noch nicht angekommen. Konflikte

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Besondere Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 74 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlicht, müssen aber in der Online-Version des FAZIT aus Datenschutzgründen entfallen.

Kirchenmitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Geburtstage überhaupt im Fazit veröffentlicht werden, können das der Kirchengemeinde schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 4. Mai 2021 der Kirchengemeinde vorliegen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kinderkirche in der Tüte

Wie es aussieht, werden wir uns mit den Kindern der Kinderkirche weiterhin nicht treffen können. Aber es gibt da eine Idee, die schon in anderen Gemeinden gut funktioniert hat. Wir feiern die Kinderkirche ganz anders, leider nur jeder für sich in seinem Elternhaus. Aber mit dem Wissen, dass andere Kinder genau dasselbe machen, ist das



immerhin ein kleiner Ersatz für unsere Treffen im Gemeindehaus.

Jade, Janina und ich werden die Kinderkirche in Tüten zu euch nach Hause bringen. In der Tüte findet ihr kleine Überraschungen: z.B. eine Geschichte, etwas zum Basteln dazu, ein Liedtext mit Noten, ein kurzes Gebet, manchmal auch ein Rätsel...

Lasst euch einfach überraschen!

Da wir nicht von allen interessierten Kinder die Adresse wissen, schreibt diese gern per Mail an Volker.Puhl-Mogk@evlka.de.

Dann werdet ihr ab März regelmäßig eine kleine „Tüte Kinderkirche“ zuhause vorfinden. Natürlich könnt ihr die Kinderkirchentüte auch im Gemeindehaus abholen. Am besten zu den Büroöffnungszeiten.

Wir freuen uns auf euer Interesse.
Janina, Jade und Volker

Jahresprogramm Kirchenkreisjugenddienst

Kinder- und Jugendarbeit gibt es nicht nur in der Gemeinde. In unserem Kirchenkreis gibt es allerhand Angebote, die für die Kinder und Jugendlichen aller Gemeinden unseres Kirchenkreises gedacht sind. Das alles findet sich im aktuellen Jahresprogramm des

Kirchenkreisjugenddienstes. Bei uns im Gemeindehaus liegen genügend Exemplare zur Abholung bereit. Online kannst du es auch finden unter: www.evju-stade.de.

Du hast Fragen dazu?



Dann einfach an mich wenden (Diakon Volker Puhl-Mogk); ich bin nämlich zugleich auch Kreisjugendwart unseres Kirchenkreises.

Volker Puhl-Mogk

Aktuelles zu Konfirmandenunterricht und Konfirmation

Die **Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** ist noch möglich.

Anmelden können sich alle Jugendlichen, die entweder am 30. Juni 2020 das 12. Lebensjahr vollendet haben oder die jetzt in der 7. Schulklasse sind. Wenn du getauft bist, wäre es schön, wenn du uns zusammen mit der Anmeldung eine Kopie der Taufurkunde zukommen lässt. Wenn du noch nicht getauft bist, kannst du dich trotzdem gerne anmelden. Wenn du aus bestimmten Gründen erst im nächsten Jahr beginnen möchtest, melde Dich einfach bei uns.

Der Konfirmandenunterricht beginnt kurz vor den Osterferien und dauert ein Jahr lang. Ein sehr wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit ist die Segelfreizeit „Die Stader Flotte“ auf dem Ijssel-

meer in den Niederlanden, die vom 15.-22. Oktober 2021 (Herbstferien) stattfindet.

Die Konfirmation findet zwei Wochen vor Ostern 2022 statt. Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter Gruppen -> Konfirmandenzeit zu finden (www.kirche-estebriège.de).

Alle Termine sind in diesen bewegten Zeiten natürlich ein wenig unsicher. Wenn du dich angemeldet hast, werden wir dich auf dem Laufenden halten.

Die diesjährigen neu angemeldeten Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich, wenn es denn möglich ist, das erste Mal am 24. März 2021 um 16.30 Uhr. An diesem Nachmittag teilen wir die Gruppen ein und klären gemein-

sam, wie es weitergeht.

In der **aktuellen Arbeit** mit Konfirmandinnen und Konfirmanden hat sich alles verschoben. Wir hatten es anders gehofft, aber alle kennen die aktuelle Situation rund um Corona.

Das bedeutet, dass die diesjährige Konfirmation nicht, wie geplant, am 21. März stattfinden wird, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach im Herbst dieses Jahres. Wir stehen mit den Konfirmandinnen und deren Eltern in engem Kontakt, um eine gute Lösung zu finden.

Infos gibt es im Gemeindebüro, bei der Pastorin oder beim Diakon.

*Pastorin Agnethe Krarup
& Diakon Volker Puhl-Mogk*

20-jähriges Dienstjubiläum von Dörte Söhl

Der 15. April 2001 war der erste Arbeitstag von Dörte Söhl im Kirchenbüro. Zuvor hatte sie ehrenamtlich als Elternteil im Spielkreis mitgeholfen und hatte den Kleidermarkt ins Leben gerufen, den sie jahrelang weiterhin organisierte.

Die Anfrage dazu, die Krankheitsvertretung für die damalige Pfarramtssekretärin Elke Breitenfeld zu machen, kam aus dem Kirchenvorstand. In den Jahren zuvor hatte sie eine berufliche Pause eingelegt, als die Kinder klein waren.



Es war ein Sprung ins kalte Wasser, da das Kirchenbüro ein Dreivierteljahr nicht besetzt gewesen war. Aber mit Hilfe von Mitgliedern des Kirchenvorstandes, Pastor und Diakon gelang die Einarbei-

tung sehr gut.

Nach einiger Zeit übernahm sie die Stelle auf fester Basis. Die Arbeit gefällt der ausgebildeten Bürokauffrau so gut, dass sie noch 20 Jahre später an drei Tagen in der Woche im Kirchenbüro anzutreffen ist.

Von den insgesamt 14 Stunden sind sieben Stunden dem Friedhofsbereich zugeordnet. In den anderen sieben Stunden muss all das erledigt werden, was sonst zu einer Kirchengemeinde gehört: die Kirchenbuchführung, das Rechnungs-

wesen, die Ablage, die Anmeldungen zu Taufe, Trauung und Konfirmation annehmen und Urkunden schreiben, Abkündigungen vorbereiten, Einladungen und Spendenbescheinigungen verschicken, Got-

tesdienst- und Geburtstagslisten für den Gemeindebrief erstellen, Terminplanung des Gemeindehauses, Gemeindeausflüge organisieren und vieles mehr. Da ist immer genug zu tun! Sie nimmt sich außerdem immer Zeit für jeden, hört zu und hilft kompetent weiter.

Schön, dass wir so eine erfahrene Kraft im Kirchenbüro haben. Auch bei Pfarrstellenwechseln ist es eine große Hilfe, wenn jemand die verschiedenen Bereiche der Kirchengemeinde so gut kennt.

Zusätzlich zu den Stunden im Kirchenbüro ist Dörte Söhl in der Kirchengemeinde auch ehrenamtlich unterwegs, sei es bei besonderen Gottesdiensten zum Beispiel auf dem Harmshof, beim Reformationstagsschmaus, beim Weihnachtsmarkt oder im Friedhofsausschuss.

Wir gratulieren Dörte Söhl zum 20-jährigen Dienstjubiläum und bedanken uns für die bisherigen Jahre. Wir würden uns freuen, wenn sie uns noch viele Jahre erhalten bleibt.

*Der Kirchenvorstand
und das Team der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

Ein herzliches Dankeschön an Familie Cordes!

Es gibt auch noch richtig tolle Nachrichten in dieser schwierigen Zeit! Wir haben am Ende des letzten Jahres eine sehr großzügige Spende von Fa. Cordes, Landmaschinen, erhalten. Von diesem Geld konnten wir uns Spielmaterial kaufen, das wir sonst nur nach und nach – und nicht in einem Jahr – hätten anschaffen können.

Es gab neues Konstruktionsmaterial sowie Lern- und Spielmaterial zu den Themen Umwelt, Umfeld und Natur. Dafür danken wir ganz, ganz herzlich!

Jetzt warten wir auf den Tag, an dem diese Geschenke endlich wieder von allen Kindern genutzt werden können.

Die Regenbogenkinder



Die Regenbogenkinder - wir werden 30!

“Ach, den hatte ich doch auch in der Spielgruppe!” Wie oft hatten Marianne oder Angelika dies ausgerufen, wenn wieder eine junge Familie mit Kind auf sie zukam.

Junge Leute der ersten Stunde, jetzt über 30 Jahre alt. 30 Jahre „Regenbogenkinder“ im Gemeindehaus!

Es begann im Gemeindesaal, den die Kirchengemeinde einer Elterninitiative zur Verfügung stellte. Es gab zu dem Zeitpunkt einfach zu wenig Kindergartenplätze in den Estegemeinden. Da bot sich das Gemeindehaus im Wetterweg an. Angelika Mogk und Marianne Podbielski waren dann die Gruppenleiterinnen der ersten Stunde. Beide bereiteten jahrelang den Kindern – den Regenbogenkindern! – eine wunderbare Zeit. Sie arbeiteten eng mit den Eltern zusammen. Es gehörte seiner Zeit zum Konzept, dass Eltern die Vormittage als Drittkraft begleiteten.

Im Laufe der Jahre veränderte sich einiges:

Angelika und Marianne verabschiedeten sich, und neue engagierte Kräfte übernahmen die Aufgaben. Dazu gehörten: Martina Jobmann, Anke Wahlen-Lührs, Sabine Kuhn, Manuela Weidemann, Bodil Rieckmann, Kerstin Vagt, Annika Feldtmann, Maren Wiehe und Pamela Dziubek.

Dank des Umzugs der Diakonenfamilie konnten die oberen Räumlichkeiten nach Umbauten und Renovierungsarbeiten, die allesamt ehrenamtlich geschahen, für die Spielgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Größere Räumlichkeiten, veränderte Öffnungszeiten, so wurde aus der Spielgruppe der Spielkreis. Und auch die Jugendlichen erhielten zusätzlich einen schönen neuen Raum im Obergeschoss.

Durch die offizielle Anerkennung

als Spielkreis gab es nun auch eine finanzielle Unterstützung aus öffentlicher Hand. Dadurch waren nun die Elterndienste nicht mehr zwingend erforderlich.

Was wurde den Kindern nicht alles geboten: Malen, basteln, singen, turnen, erzählen, Kirche besuchen, Spiele spielen, tanzen – auch die Vorbereitung für die Grundschule war gut und ist es bis heute! Davon zeugen auch Projekte, die mit der Grundschule und den anderen Kitas im Ort angegangen wurden: Projekt MUT (Musik und Tanz) und das Brückenjahr, bei dem bis heute die älteren Kinder auf den Schulbesuch vorbereitet werden.

Nicht zu vergessen sind der Kinderkleidermarkt und der Flohmarkt, die jahrelang die Finanzen

tenverband unseres Kirchenkreises an. Damit ist er nun Teil einer großen Runde von Kindertagesstätten. Gemeinsames Planen, Organisieren, gegenseitige Unterstützung und ein intensiver Rückhalt sind nur einige der Vorteile, die sich aus diesem Anschluss ergeben.

Schließlich wurde erst vor kurzem (2019) aus dem Spielkreis offiziell ein „Kindergarten“ mit 15 Plätzen. Hinzu kommen verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr, und sogar ein Mittagstisch wird den kleinen Gästen geboten.

Heute betreuen diese Gruppe (Foto v.l.n.r.) Luisette Nonnenmacher, Petra von Bloh, Ulrike Hadler und Andrea Segeler-Hinsch (Andrea ist seit über 20 Jahren Leiterin des Spielkreises/Kindergartens).



des Spielkreises aufgebessert haben.

In den vielen Jahren gab es immer ein sehr gutes Verhältnis zu unserer Kirchengemeinde: Spielerisches und kreatives Auseinandersetzen mit christlichen Themen, Mitarbeit beim Martinsfest und Schulanfänger-Gottesdienst, regelmäßiges Feiern von Andachten in unserer Kirche.

Der Spielkreis schloss sich 2011 schließlich dem Kindertagesstät-

30 Jahre! Wie schnell vergangen und doch so viel passiert. Aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Weiterhin für euch alles erdenklich Gute.

Eine Jubiläumsfeier wird es später geben.

*Inke Wunder, Rosmarie Grabitz
& Volker Puhl Mogk
für den Kirchenvorstand*



Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe